



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum



Das Land
Steiermark



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Projektkurzbeschreibung

LEADER Projekt: Vom Pferd zum Sattelschlepper

LAG: 601 - Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf

Förderungswerber/in: Werner Höfler & Maria Arzberger (Personenvereinigung)

Pirching 4, 8200 Gleisdorf

Mobil: 0664 - 10 33 216, Email: bgm@hofstaetten-raab.steiermark.at

Ausgangssituation und Problemstellung:

Durch die einstige Zusammenlegung mehrerer Katastralgemeinden - Katastralgemeinden Hofstätten, Pirching, Wetzawinkel und Wünschendorf - war die Gemeinde Hofstätten an der Raab ein Ort ohne lokales Zentrum. Im Laufe der Zeit entwickelte sich aber mit der Obstbaufachschule Wetzawinkel ein kulturelles Zentrum - nicht nur für Bildung, sondern auch für Kunstvermittlung. Durch die kürzliche Schließung der Schule muss erneut ein Zentrum erarbeiten werden. Hierbei ist die Entwicklung der Gemeinde zu berücksichtigen, von einem einstmal rein agrarischen Lebensraum zur heutigen Anbindungen zur regionalen Industrie. Das vorliegende Projekt soll somit die Findung eines neuen Selbstverständnisses vor Ort unterstützen und eine Wirkung in die Kleinregion Gleisdorf entfalten.

Ziele und Zielgruppen: [Ca. 500 Zeichen mit Leerzeichen]

Das Projekt soll ein Best-Practice-Beispiel der regionaler Wissens- und Kulturarbeit sein. Es dient einem Ausbau des schon errungenen Netzwerkes in Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden Albersdorf-Prebuch und Ludersdorf-Wilfersdorf. Es soll einerseits Kunst- und Kulturschaffenden, andererseits Menschen aus Landwirtschaft und Wirtschaft sowie Industrie anschaulich machen, dass themenbezogene und vor allem kontinuierliche Arbeit innerhalb eines Netzwerkes die verfügbaren Ressourcen vervielfacht.

Das macht laufende Aktivitäten auf hohem, inhaltlichen Niveau möglich, und zwar in der Bearbeitung von Themen, die aus dem Ort heraus Gewicht haben, zugleich aber mit Blick auf die Zukunft der Region und mit Bedacht auf die eigene Zukunftsfähigkeit der Gemeinde. Dafür soll ein laufender Prozess etabliert werden, der Menschen aus Kunst, Wirtschaft und Wissenschaft einbezieht und der den Austausch mit engagierten Kräften in anderen Gemeinden der Region sichert. Das soll genau jetzt geschehen, wo die Infrastruktur der vormaligen Obstbaufachschule zu einem neuen Gemeindezentrum adaptiert wurde, was bedeutet, dass der Kulturbereich diesen Neustart mitgestalten kann.

Projektzusammenfassung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):

Das Projekt soll ein Best-Practice-Beispiel der regionaler Wissens- und Kulturarbeit sein. Im Zuge der Umwandlung der vormaligen Obstbaufachschule Wetzawinkel zum aktuellen Gemeindezentrum von Hofstätten/Raab besteht die einmalige Gelegenheit, bei der inhaltlichen Entwicklung des Zentrums kulturelle Akzente zu setzen. Zu diesem Zweck werde nach innen gerichtet Recherchen durchgeführt. Nach außen gerichtet findet eine Veranstaltung statt, die allgemeines Interesse weckt und Gelegenheit zum Andocken für interessierte Leute bietet. Einerseits wird auf bereits vorhandene Netzwerke zurückgegriffen, andererseits werden neue Anknüpfungspunkte für andere Kommunen geschaffen. Schlussendlich wird ein Bogen zwischen Alltagskultur, Volkskultur und Gegenwartskunst gespannt, um Vergangenheit und Gegenwart der Region bezüglich der Themenstellung „Vom Pferd zum Sattelschlepper“ - und somit der Wandel von der agrarischen Gemeinde zum Gebiet mit Industrieansiedelung - zu durchleuchten.

Zeitplan: von 01.07.2017 bis 31.12.2017

Gesamtprojektkosten: € 5.700

Förderung: € 4.560

*Projektkurzbeschreibung soll max. eine DIN A4 Seite umfassen.